



**Verordnung
der Stadt Bad Windsheim
über das Taubenfütterungsverbot
(Taubenfütterungsverbotsverordnung)**

Vom 22. November 2001

Die Stadt Bad Windsheim erlässt auf Grund Art. 16 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1999 (GVBl. S. 521), folgende Verordnung:

**§ 1
Fütterungsverbot**

Es ist verboten, im Stadtgebiet der Stadt Bad Windsheim verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden.

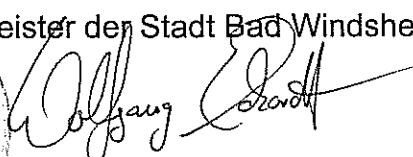
**§ 2
Ordnungswidrigkeiten**

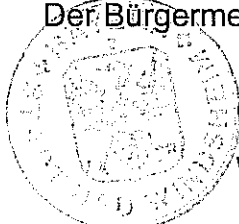
Gemäß Art. 16 Abs. 2 Landesstraf- und Verordnungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Fütterungsverbot nach § 1 zuwiderhandelt.

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Windsheim, 22. November 2001

Der Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim

Wolfgang Eckardt



Bekanntmachung


Die Stadt Bad Windsheim hat eine

Verordnung über das Taubenfütterungsverbot (Taubenfütterungsverbotsverordnung) Vom 22. November 2001

beschlossen.

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie liegt in der Verwaltung der Stadt (Zimmer 7 - Bürgermeisteramt) zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Bad Windsheim, 22. November 2001
STADT BAD WINDSHEIM



Eckardt
Eckardt
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die Niederlegung und Bekanntmachung der

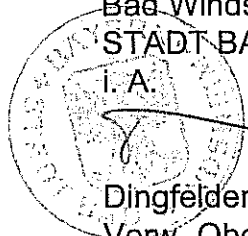
Verordnung über das Taubenfütterungsverbot (Taubenfütterungsverbotsverordnung) Vom 22. November 2001

erfolgte am 22. November 2001.

Ausgehängt am: 22. November 2001

Abgenommen am: 03. DEZ. 2001

Bad Windsheim, 22. November 2001
STADT BAD WINDSHEIM



I. A.
Dingfelder
Dingfelder
Verw.-Oberamtsrat